Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Arbeitsjubiläum

Am 1. November 1965 hat unser lieber Fachlehrer Emil Naef (allgemein unter dem Namen «Millo» bekannt) an der Textilfachschule Wattwil in aller Stille sein 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Wie viele Schüler sind während des abgelaufenen Vierteljahrhunderts durch seinen Unterricht gegangen und haben dort eine solide Grundlage für ihr praktisches Leben erhalten. Eine ausgeprägte Lehrbegabung, ein gründliches Fachwissen und nicht zuletzt seine hervorragenden persönlichen Qualitäten stempeln den Jubilaren zu einem hervorragenden, erfolgreichen und allgemein geschätzten Erzieher und Lehrer.

Wie leicht und unkompliziert hat Millo stets rasch den Kontakt mit seinen Schülern gefunden. Wie einfach und gut verständlich kann er die komplizierten Probleme der Bindungslehre darstellen und erklären. Und in der Farbenlehre, da geht er ganz auf, da schöpft er aus dem Vollen. Meisterhaft versteht er es, den jungen Leuten die Augen zu öffnen für die Schönheiten und die Farbenharmonie in der Natur. Im Unterricht spürt man die volle Hingabe des Lehrers, die zu begeistern weiß; durch humorvolle, originelle Einfälle bringt Millo Abwechslung in seine Stunden; kritische Situationen meistert er stets mit seinem überzeugenden köstlichen Humor.

Die große Schar der Ehemaligen gratuliert ihrem lieben, hochgeschätzten Lehrer zu seinem Arbeitsjubiläum und wünscht ihrem verehrten Millo weiterhin recht viel Freude, Erfolg und Befriedigung in seinem schönen Berufe.

M. Schubiger

VST-Ausbildungskurs bei der Firma Rieter AG in Winterthur

Als Fortsetzung der in den letzten Jahren bei Rieter durchgeführten Kurse über Putzerei, Karderie und Kämmerei stand für Donnerstag, 4. November 1965, das Thema «Hochleistungsstrecke und Flyer» auf dem Programm. 43 Spinnereifachleute — eine erfreulich große Zahl — fanden sich im Wohlfahrtshaus in Töß ein, wo Herr Direktor Preysch der Firma Rieter die Tagung um 9 Uhr mit einem herzlichen Willkomm eröffnete und mit markanten Worten auf die neuesten Entwicklungstendenzen auf dem Gebiet der Spinnerei hinwies. Er hob speziell hervor, daß leistungsfähige Strecken und modernste Flyer nach den neuesten Erkenntnissen eine immer größere Bedeutung gewinnen als Vorbereitung für die moderne Ringspinnmaschine.

Herr Mäder, der übrigens für die Programmgestaltung bei Rieter verantwortlich zeichnete, orientierte in einem ersten Referat über den konstruktiven Aufbau von Strecke und Flyer; seine klaren und übersichtlichen Darstellungen fanden großes Interesse.

Anschließend, ca. 10 Uhr, bereitete Rieter den Kursteilnehmern eine überaus liebenswürdige Ueberraschung durch eine Tasse Kaffee mit Gebäck. Wohlgestärkt ging man dann in den Schauraum, wo speziell die neue Strecke DO/2 und der neueste Flyer vorgeführt und bis ins Detail erklärt wurden.

Um 11.15 Uhr folgte das zweite Referat von Herrn Ott mit dem Thema «Betriebswirtschaftliche Aspekte über Strecke und Flyer». Als Ergänzung zu den sehr interessanten Ausführungen erhielt jeder Kursteilnehmer sorgfältig zusammengestellte, sehr aufschlußreiche Tabellen und Diagramme. In der Mittagspause genoß man wiederum die freigebige Gastfreundschaft der Firma Rieter, die ein ganz vorzügliches Mittagessen servieren ließ.

Der Nachmittag wurde eingeleitet durch einen sehr aufschlußreichen Vortrag von Herrn Grunder über «Technologische Erkenntnisse und Maschinenleistungen im Spinnereivorwerk».

Um 14.15 Uhr standen dann zwei komfortable Autocars bereit und führten die Kursteilnehmer nach Sirnach zu einer hochinteressanten Werkbesichtigung der Firma Bertschinger, wo man den Werdegang der neuen Strecke DO/2 im Detail sehen konnte. Nach dem eindrucksvollen Rundgang brachten die Cars alle wiederum wohlbehalten nach Töß zurück.

In seinem Schlußwort entbot Herr Fritz Streiff jun., Vorstandsmitglied, herzlichen Dank an Herrn Direktor Preysch und die Referenten für das gebotene, reichhaltige und überaus interessante fachliche Programm und nicht zuletzt auch für die großzügige Gastfreundschaft der Firma Rieter.

Der Berichterstatter möchte noch einen herzlichen Dank anfügen an Herrn F. Streiff, den Initianten der VST-Spinnereikurse, der jedesmal die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten bereitwilligst auf sich nimmt.

M. Schubiger

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Unterrichtskurse

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder vom VET und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgende Kurse aufmerksam machen:

Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen

Kursleitung: Herr *H. Keller,* Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., Horgen

Kursort: Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., Horgen ZH

Kursdauer: 3 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 und 13.15 bis 16.00 Uhr

Kurstage: Samstag, den 8., 15. und 22. Januar 1966

Kursprogramm: Federrückzug-Schaftmaschinen: Holzkarten-, Ein- und Zweizylinder-Papierkartenmaschinen. Handschußsucher. Mechanische Schußsucher. Gegenzugschaftmaschinen: Ein- und Zweizylinder-Papierkartenmaschinen. Mechanische Schußsucher. Schnelläufer-Gegenzugschaftmaschine für Sulzer-Webmaschine. Schlag- und Kopiermaschine. Schützenabrichtmaschine

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—

Anmeldeschluß: 23. Dezember 1965

NB. Das Mittagessen kann in der Kantine der Firma Gebr. Stäubli & Co. eingenommen werden.

Aufgaben und Zielsetzungen der EWG, der EFTA und des GATT

Kursleitung: Herr *Dr. F. Honegger,* Direktor der Zürcher Handelskammer, Zürich

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestraße 170, Zürich 8

Kurstag: Samstag, den 29. Januar 1966, 09.00 bis 11.30 Uhr

Kursprogramm: Einleitung und Vortrag: Herr Dr. F. Honegger Gespräch am Runden Tisch mit Vertretern der Textilindustrie

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—

Anmeldeschluß: 14. Januar 1966

Systematische Webmaschinen — Kontrolle und Artikel — Einstellungen

Kursleitung: Herr *M. Schwarz,* Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH

Kursort: Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH

Kurstag: Mittwoch, den 2. Februar 1966, 09.00 bis 17.00 Uhr

Kursprogramm:
1. Vorträge über:
   - Organisation der systematischen Webmaschinenkontrolle und Artikeleinstellung
   - Arbeitsweise der Vorrichtergruppe bei Kett- und Artikelwechsel
   - Wirtschaftliche Vorteile der systematischen Webmaschinenkontrolle und Artikeleinstellung
2. Praktische Demonstrationen

Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—

Anmeldeschluß: 15. Januar 1966

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1965/66 kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung muß enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Adresse des Arbeitgebers und ob Mitglied des VET oder VST. — Bitte beachten Sie den Anmeldeschluß der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

Förderung der Zusammenarbeit und Menschenführung

Kurs von Dr. H. Bertschinger, Fehraltorf
16. und 23. Oktober 1965

Es muß sich herumgesprochen haben, daß die Kurse von Herrn Dr. H. Bertschinger jedem Teilnehmer wirklich etwas bieten, trafen doch über 90 Anmeldungen ein. Die Unterrichtskommission und Herr Bertschinger haben sich in verdankenswerter Weise entschlossen, den Kurs aufzuteilen und zweimal durchzuführen. Die rund 40 Teilnehmer, die sich zum ersten Kurs an den zwei Oktobersamstagen im «Letten» einfanden, wurden in ihren Erwartungen nicht enttäuscht.

Am ersten Samstag suchte der Referent zusammen mit den Teilnehmern die Ursachen der Schwierigkeiten bei der Menschenführung herauszufinden. Das Resultat war ein «Augenöffner» für alle. Es ist beunruhigend, feststellen zu müssen, wie weit uns der technische Fortschritt schon in seinen Bann gezogen hat. Es gilt für jeden, sich zu besinnen und anzustrengen, damit der geistige Fortschritt (Kultur) vom materiellen nicht vollständig überschattet wird und verkümmert. Kulturen, die an der Bequemlichkeit der Völker zugrunde gingen, finden wir in der Geschichte genug; denken wir nur an das alte Aegypten, Griechenland, Rom usw.

Am zweiten Kurstag wurden die Themen «Was verlangt unsere Zeit vom Vorgesetzten?» und «Nachwuchsprobleme» behandelt. Zum ersten Problem wurde festgestellt, daß ein Vorgesetzter heutzutage vor allem Takt und Ehrlichkeit sein eigen nennen muß und auch seine Fehler und Unwissenheit auf gewissen Gebieten eingestehen darf, ohne daß seine Autorität darunter leidet. Das «Bluffertum» ist dem Arbeitsklima sehr abträglich.

«Das Nachwuchsproblem» als zweites Thema brachte

einige interessante Diskussionen. Herr Dr. Bertschinger sieht in verschiedene Branchen. Er konnte uns mitteilen, daß der Mangel an geeignetem Nachwuchs, außer der Elektronikbranche, fast überall derselbe ist. Die Jungen hören auf uns, und wenn wir nur immer über die Schwierigkeiten der Textilindustrie jammern, so werden sie sicher nicht den Wunsch äußern, ihre Zukunft in unserer Branche zu riskieren. Wir müssen daher die moralische Einstellung zu unserem Beruf revidieren und mit unserem Berufsstolz den Jungen zeigen, wie wir mit den Problemen selber fertig werden. Natürlich setzt dies auch die Verantwortung der Unternehmer voraus, daß diese durch Pioniergeist und reeller überbetrieblicher Zusammenarbeit versuchen, dem Nachwuchs eine stabile Lebensgrundlage zu bieten.

Mit diesen kleinen Ausschnitten aus der Fülle der Gedanken und Anregungen, die den Teilnehmern während der zwei halben Tage geboten wurden, möchten wir jeden Leser anspornen, diese interessanten Kurse zu besuchen.

pi.

Chronik der Ehemaligen. — Vom letzten Monat kann der Chronist nicht gerade viel berichten, hat aber doch wieder einige Briefe und Karten zu verdanken, die ihm zugegangen sind.

Ein Brief von Señor *Gabor Hevesi* (47/49) in Lima/Peru hätte noch in die November-Chronik gehört, ist aber übersehen worden. Er hat in seiner verantwortungsvollen Stellung als Leiter eines großen Unternehmens immer sehr viel zu tun, erfreut sich aber besten Wohlergehens.

Unser «jüngstes» Ehrenmitglied, Mons. *Emil Meier* (1893/95) in Colmar, übermittelte dem Chronisten mit freundlichen Grüßen ein nettes Erzeugnis von seiner früheren Tätigkeit als Créateur-Dessinateur in Wesserling: eine Serviette von einem schönen Teegedeck. Gegen das Ende des zweiten Weltkrieges hatte er den Gedanken, in irgendeiner Art eine Erinnerung an die harten Kämpfe im Elsaß — welches ihm zur zweiten Heimat geworden war — anzufertigen. Er machte den Entwurf für ein Tischgedeck mit Servietten mit dem Kopf einer Elsässerin und Blumenranken und führte denselben aus. Dazu hatte er auch die erforderlichen Angaben für die Harnischvorrichtungen zu machen. Die Sache gelang ganz vortrefflich, und er hat damit vielen französischen Soldaten, welche in und um Wesserling weilten und die Weberei sehen wollten, eine Freude bereiten können. Im Zusammenhang mit seiner schöpferischen Tätigkeit war er auch für die technische Leitung von 400 Webstühlen, wovon 220 mit Jacquardmaschinen, verantwortlich. Vor seiner Rückkehr nach Colmar hatte ihm der Chronist noch einen Besuch in Bülach gemacht. Man wird gelegentlich wieder von ihm hören.

Unser lieber Veteranenfreund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa., USA, ließ den Chronisten am 8. November wissen, daß er sich freute, an der Jubiläumsfeier des Vereins «auch dabei gewesen zu sein». — Am gleichen Tag kam auch noch ein Brief von unserem lieben Veteranenfreund Mr. *Charles Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. Es hat ihn gefreut, zu vernehmen, daß die beiden alten Studienfreunde Ernst Geier und Albert Hasler an der Jubiläumsfeier des Vereins teilgenommen und damit die zahlreichen Ehemaligen in den USA vertreten haben. Er selber wäre auch gerne gekommen, blieb dann aber drüben, weil seine Gemahlin nicht mitkommen wollte. Die Nachricht vom Hinschiede seines einstigen Studienkameraden Walter Wartenweiler, «der ein recht netter Bursche war», an den er sich noch gut erinnern möge, hat ihn betrübt. Erfreut hat ihn dafür der Besuch von Mr. John Bosshard (20/21) von Allendale/N.J., mit dem er vor mehr als vier Jahrzehnten während etwa zweier Jahre bei der Firma Schwarzenbach-Huber in West Hoboken zusammengearbeitet hatte. Es ist nett, daß sich die ehemaligen Lettenstudenten in den USA hin und wieder Besuche abstatten. — Unser lieber Mr. *S. Carl Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. freute sich über die erhaltene Photo von der Klassenzusammenkunft auf der Au und war überrascht von der großen Teilnehmerzahl am Vereinsjubiläum, an dem er als dritter Amerikaner erschienen wäre, sofern er nicht seine ganzen Ferien schon bezogen gehabt hätte. Voller Zukunftsträume, wie er immer ist, schreibt er: «Well, vielleicht wird man sich am 100. Jubiläum sehen!» Geschäftlich gehe es nicht so gut wie letztes Jahr. — Mr. *Ernest R. Spuehler* (23/24) in Montoursville/Pa. erwähnte in seinem Brief kurz die neue «Mali»-Webmaschine, welche im Herbst an der Ausstellung in Atlantic City zum ersten Male zu sehen war. Sie soll in einer Minute anderthalb Meter Stoff erzeugen, somit 90 m je Stunde und damit in etwas mehr als einem Tag einen ganzen Zettel verarbeiten. 14 derartige Webmaschinen, die mit Nadeln arbeiten und deren Erzeugnisse mehr gestrickt als gewoben aussehen, leisten angeblich die Arbeit von 400 Webstühlen. Dazu bemerkt Mr. Spuehler: «Schöne Aussichten für die Weberei. Wenn diese Maschine wirklich einmal auf den Markt kommt, wird es viele Arbeitslose geben.» Für die Leser der «Mitteilungen» wäre es zweifellos von Interesse, etwas mehr über die Maschine zu erfahren. Ob man wohl von einem der Ehemaligen, welche die Ausstellung in Atlantic City besucht haben, einen technischen Bericht über diese «Mali»-Webmaschine erwarten darf? Mr. Spuehler bemerkt in seinem Brief noch, daß eine größere Anzahl Garnproduzenten und Webereien in jüngster Zeit gemeinsame Studien an «textured-Nylon-Typs», Gewebe von Spindex und Core-Spun, gemacht haben. Elastische Stoffe wurden auf die Elastizität und «Stretch-Recovery» sowie auch auf die Eigenschaften im Ermüdungsverhalten gemessen. Die Ergebnisse werden nach Gewicht, Garnnummer und Garnstruktur, Gewebe, Färbung und Ausrüstung beurteilt und in «gute und weniger gute» klassiert und Kleidungsstücke mit entsprechender sachgemäßer Bezeichnung versehen.

Vom immer noch sommerlich warmen Florida übermittelte unser lieber Veteran *Othmar Stäubli* (25/26) dem Chronisten herzliche Grüße von seiner Ferienreise mit der Familie. — Mit einer Karte von Ponte Tresa, wo er einige sonnige Tage verbrachte, grüßte auch unser lieber Freund *Max Ritter*, ein ehemaliger Lettenstudent vom Kurse 1921/1922.

Aus Montevideo in Uruguay ließ auch Señor *Enrique Lindner* (38/39) wieder von sich hören. Die geschäftliche Lage sei derzeit schlecht und Textilmaschinenverkäufe seien deshalb kaum möglich. Im Januar werde er voraussichtlich wieder in Europa sein, und wenn er nach Zürich komme, hoffe er, auch rasch in Küsnacht vorsprechen zu können. Er wird willkommen sein.

Aus Australien kamen in der letzten Novemberwoche schon die ersten guten Wünsche für das kommende Jahr. Unser lieber Freund Mr. *George Sarasin* (18/19), Melbourne, übermittelte seine Glückwünsche mit einem Kalender vom schönen Australien, wofür ihm der Chronist herzlichen Dank sagt. — Mit einer schönen Karte wünschte auch Mr. *Henri Schaub* (39/40) a Merry Christmas and a Happy New Year.

Als vorstehender Bericht schon abgesandt war, kam von Teaneck/N.J. noch ein netter Brief von Mr. *Rolf Mandeau* (44/45). Es sind somit auch schon zwanzig Jahre vergangen, seitdem er im Letten studierte. Er berichtet, daß es ihm gut gehe, daß es aber in Teaneck draußen öfters etwas einsam sei um die Mittagspause, wo man gerne seine alten Freunde sehen möchte. Deshalb habe die alte Gruppe vereinbart, sich am 9. Dezember in New York bei einem feudalen Mittagessen wieder einmal zusammenzufinden. Die «Mitteilungen» werden von mir fleißig gelesen, be-

merkt er und erwähnt, daß er an der Ausstellung in Atlantic City seinem einstigen Klassenkameraden Josef Eichhorn von Ottenbach begegnet sei, was für beide eine nette Ueberraschung war.

Alle diese Nachrichten seien bestens verdankt, und weil es dem Jahresende entgegengeht, entbietet der Chronist allen ehemaligen Lettenstudenten an dieser Stelle seine herzlichsten Wünsche für frohe und schöne Weihnachtsfeiertage und für ein glückliches Neues Jahr. Mit herzlichen Grüßen verbleibt er damit der alte Chronist.

Redaktion:
P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Letzigraben 195, 8047 Zürich

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, 8810 Horgen, entgegengenommen. Postcheck- und Girokonto 80-7280 Zürich

Abonnementspreise:
für die Schweiz: jährlich Fr. 20.–
für das Ausland: jährlich Fr. 24.–

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich
Limmatquai 4, Telephon 051 / 24 77 70, und Filialen

Insertionspreis:
einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 29 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG, Obere Zäune, 8001 Zürich

Adreßänderungen sofort mitteilen!

Name und Vorname: .....

Beruf: .....

Alte Adresse: .....

.....

NEUE Adresse: .....

.....

PLZ: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

☐ Abonnent ☐ VST- ☐ VET-Mitglied

Talon auf Postkarte geklebt oder in verschlossenem Kuvert einsenden an:

R. Schüttel-Obrecht, Allmendhölzli 12, 8810 Horgen

Textiltechniker

anfangs 30, verh., Textilfachschul- und Handelsschulabsolvent, mit langjähr. Erfahrung in der Herstellung von Strick- und Strumpfwaren, mehrjähr. leit. Tätigkeit in der Lastexfädenindustrie, Praxis und Erfahrung als Produktionsleiter, Refabearbeiter, Qualitätskontrolleur, Garn- und Färbedisponent, bewandert in Personalfragen und Administration, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis. Angebote unter Chiffre TJ 6281 an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Webereitechniker

techn. und kaufm. ausgebildet, mit 20jähriger Berufserfahrung in der Entwicklung, Dessinatur, Fabrikation und Verkauf von Geweben aller Art, spez. HAKA- und DOB-Stoffe, sucht neuen Wirkungskreis in Betriebsleitung, Dessinatur, Einkauf, Verkauf oder Beteiligung an Textil-Agentur, Uebernahme einer Garn- oder Gewebevertretung.

Offerten unter Chiffre TJ 6280 an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Wir suchen zu sofortigem Eintritt für einige Monate eine oder einen

Patroneur - Kartenschläger

für die Umänderungen an Patronen (Tischtücher, Servietten etc.) und zur Mithilfe beim Herstellen der neuen Kartenspiele zufolge Umstellung von franz. Feinstich (Vincenzi) auf Verdolstich.

Leinenweberei Langenthal AG, 4952 Eriswil BE

Webereifachmann

43jährig, Absolvent der Textilfachschule Zürich, mit Erfahrung als Obermeister in der Herstellung von Schaft- und Jacquardgeweben im In- und Ausland, sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis. — Offerten unt. Chiff. 2835 Zf an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Weberei sucht Verbindung mit Grossist und Manipulantenfirma betr. Herstellung von

Taschenfutterstoffen

sowie andern synthetischen Geweben. — Offerten unter Chiffre TJ 6294 an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Textiltechniker

Fachrichtung Weberei, ledig, zurzeit in ungekündigter Stellung als Betriebsassistent tätig, sucht neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis in Textil- oder Maschinenindustrie.

Offerten erbeten unter Chiffre TJ 6282 an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Versierter

Kartenschläger

mit langjähriger Webereierfahrung sucht sich zu verändern auf 1. April 1966.

Offerten unt. Chiffre 2920 Zm an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**